vierteljährlich für Salle und burch bie Post bezogen 2 Mark.

Insertionspreis
für bie viergespaltene Corpus-Beile ober beren Ramm 15 Pfg.

em ber ib=

S.

on



Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Salle.

Im Selbstverlage bes Magistrats ber Stadt Halle. Mittwoch, den 7. März.

1883.

Inferate beforbern fammtliche

Albert Schmidt, Domplat 8, F. W. Matte, "Zum Guttenberg", Königötrat; 20c, Ludw. Kramer, Diemit.

Seeunfälle und menichliches Berichulden.

Das Kapitel der Seeunställe erregt die Ausuressammen großen Bublistums in der Regel erst dann, wenn einmal ein Bassagier-Dampfer in Bertult geräth. Da dies glüdlicher Beise nicht allubausig geschieht, so werden die Seeunställe im Allgemeinen für seltener gehalten, als sie in Wirtlich-teit find.

Die deutsche Statifit gablte in den Jahren 1873 bis 1879 nicht weniger als 1225 Geennfälle, welche deutsche Schiffe betrafen, und bei denen diese total verloren gingen. Die Zah der vobale vernichteten Wenichenleben gingen. Die Zahl der dockt vernichteten Menschenleben — Besatung und Passagiere — betrug 2664. Reduzirt man die sährliche Durchschnittsgaht von 175 total verlorenen Schissen auf die Gesammtzahl der beutschen Kaussachische der die Verschiffe auf die Gesammtzahl der beutschen Kaussachische ihre die Verschiffe der der die Verschiffe der die Verläuber die Verläuber der die Verläuber die Verläuber die Verläuber der die Verläuber die Verläuber die Verläuber die Verläuber der der Verläuber der die Verläuber die Verläuber der verläuber die Ve

bentenbes. Kassen wir einmal die Schiffskollisson ein Auge. Die vollkommenste Statistit darüber liefert England. Nach den amtlichen englischen Ausgeichnungen betrug die Zahl vom Schiffsylsammenstögen, an denen eng-lische eine die Zahl vom Schiffsylsammenstögen, an denen eng-lische Schiffs die Schiffsylsammenstögen, an denen eng-lische Schiffs die Aufliche Schiffsylson der fünf Zahren vom 1. Juli 1876 die zum 30. Juni 1881 nicht weniger als 5071, im Zahresdurchschunt also 1014. Die Totalverluste in Folge von Kollissonen schwarzeich aber den und 78 pEt. der Kollisionszahl. Englands Jamelessoner zählt solls Seefchiff iber 50 tons. Davon werden demnach im Jahre 7 pEt. allein durch Kollisionen detrossen. — Es erlands dies einen Nückschus auch der Hotzelschus allgemeinen Unstallsgalt, wenn man nur nicht die Totalverlusse allein, sondern auch die Havarien zählen könnte.

Handrien gässen fannte.

3ebenfalls find auch die Brogentzahlen der vernichteten Menichenle ben ungleich größere, als sie sich aus der beschändirten deutschen Statisit berechnen lassen, und est beschändirten deutschen Statisit derechnen lassen, und est beschändigungen in Frage. Bei der englissen handelsmarine derrägt die menschiede unfallsserauen – nur der Mannschaften – wahricheinlich 13 ‰. Zum Bergleiche damit sei erwähnt, dass auf den deutschen Ersenacht, das auf den deutschen Ersenacht, das ein den deutschen der Federachten nur 3,8 ‰. deben Falle ist das Kapitel der Seunschlässen in deben Falle ist das Kapitel der Seunschlassen und ber Folgen ein viel ernsteues, als dei fillschaft Volkschaftung gestalbt werben mag. als bei flüchtiger Beobachtung geglaubt werden mag

In der Regel werden für die Ursachen der Seeumfälle in erster Linie ungünstige elementare Verhältnisse verantwortlich gemacht, Wind und Wetter, Stromveriezungen, Ablenkungen des Kompasses u. del. m., in zweiter Klinic ungülanglicheiten im Sicherheitswesen der Schissen Erstertung, welche der Untergang der "Eimberie Herborgerusen hat. Daß die Wuth und Tüde der Elemente mit den Schissen ab die Einrichtungen zur Sicherung der Schissen und die ihn der Schissen und die ihn der Ablieben der Elemente mit den Schissen ab die Einrichtungen zur Sicherung der Schissen und die ihn der Schissen die ihn der Schissen die ihn die Verlagen schieft es doch als od das heptiell menschliche Berschuld leinen überragt seine Wirflamkeit nachweissisch der Elemente und der Mangelhaftigkeit der Sicherheitseinrichtungen recht ansehnlich. Die englisch autliche Statisit führt 2683 von 5071 Kollisionsfälten, also etwa 53 Vet., auf menschliche

tigleit der Sicherheitseinrichtungen recht antschlich. Die englisch autliche Statifit führt 2683 von 5071 Kolissonsfällen, also etwa 53 pet., auf menschliche Schuld zurück. Die Prozentzals wich noch zeiber, weigen man sie die unbetannten Ursachen, welche in 802 Fällen wirksam waren, die gleichen Berhältnisse einzietzt, wie sier ein als bekannten Ursachen berhöltseisten Schlissonen; son Berzehungen und Bersehungen hertigkren Kollissonen; son Berzehungen und Bersehungen herrichten. Dabei üben die Berzehungen und Bersehungen herrichten. Dabei üben die Berzehungen wießeine das größere Gewicht, als die Bersehungen wird die bersehungen wie der dehen der wird die Kollissonen und richtig, das diese Auch erft verhängnissoll gemacht haben mögen, so ist es andrerleits doch nicht minder richtig, das das Unglich verhaltet worden wäre, wenn die Pflichreitber englische verfüllung nicht verlagt diet. — Wan hat feinen Krund, augunehmen, das die fachliche Tächtigteit worden geringer seien, als die der Seeleute anderer Nationen, und die Sunfände der en unglischen Seeleute io sehr voll geringer seien, als die der Seeleute anderer Nationen, und die Justände der englischen Wartine werfen. Die Erzehussel aus über der Statifitt liefern trotz ihrer Velchünfteit ein dem englischen Wartine werfen. Die Erzehussel auch der beutschen Satifitt liefern trotz ihrer Velchünfteit ein bem englischen Martine werfen. Die Erzehusselähen der beutschen Statifitt liefern trotz ihrer Velchünfteit ein bem englischen im Gangen änliches Marterial.

englischen im Gangen ähnliches Material.
Die bentsche Statistit zählt nur bie an ben beutschen Küsten vorgesommenen Schiffsusammenslöße; in den vier Jahren 1878 bis 1881 waren es 106. Bei diesen Kolischen vorste menschliches Berschulben in 51 Källen oder bei 48,1 pCt. der Gesammtzahl; die unbekannten Urzachen in enthreckendem Berhältniß binzugerechtet, in etwa 55 Källen oder zu rumb 52 pCt. Der Unterschied zwischen den Schiffen aus der englischen und aus der deutsche den Schiffen aus der englischen werden, wenn nan erwägt, das an den Küsten die Vorsicht immer eine größere ist, als auf ossens den küsten die Vorsicht immer eine größere ist, als auf ossens den küsten die Vorsicht immer eine größere ist, als auf ossens den küsten die Vorsicht immer eine größere ist, als auf ossens den küsten die Vorsicht immer eine größere ist, als

nationale Bereinbarungen anguirreben, b. h. Gefet und Recht für alle Borkommnisse auf See überall wenigstens pringipiell gleichzugestalten.

* Politische Tagesübersicht.

Hatle, ben 6. März. Der "Nat-31g." geht, wie sie schreibt, aus sicherster Onelle die Nachricht zu, daß der Kriegsminister von Kamede sim Entlassungsgeluch eingereicht und daß daffelbe die kaiferliche Genehmigung erhalten hat. Die be-treffende Allerhödijte Orbre wurde noch im kaufe des Ta-ges erwartet. Gerücht, die im Augenblicf nicht zu fontro-liten find), bezeichnen als Nachfolger den General Bronfart von Schellendorf, Kommandeur der zweiten Garbe-Infanterie-Division, oder den General von Caprivi, früher Departe-ments-Direktor im Kriegsministerium, jest Kommandeur ber

Bijchof und Könlig. Hofterische Movelle aus Friedrichs bes Großen Zeit von Wariam Tenger. (Hortichung.)

(Kortieums.)
Da fam endlich — endlich ein Schreiben von Lüttich!
Es lautete: Mein lieber Ottofar!
Um der Ehre Chrift Willen habe ich, feit Anno
1719, wo wir uns zum letzten Wal sahen, alle Gemeinschaft mit Dir abzedrochen. Hattest doch Du die Gemeinschaft mit der hetzgen Lehre der wahren Kirche Gottes
aufgegeben! Jest aber dar Jeste Chriftins mir den Weg
geziget, den ich betreten muß, um Deine Seele zu retten.
Benn es Dir daher Ernst ist, Dich mit Teinem einzigen
Bruder ausgusschen, do schen der beite Reise nicht, die
Dich zu ihm führt. Dein afsettionitrer Bruder

Dich zu ihm führt. Dein affettionitrer Bruber
Georg Aubwig, Hörthölichof von Littlich.
Graf Ottotar hatte zur Zeit sein So. Leebensjahr zurückgelegt und fonnte mit vollem Rechte in allen Dingen,
wo ber Berfand entischet, ein besonnenen Mann genannt
werben. In Hällen aber, wo bas herz ben Aussichlag
giebt, verbiente er viesen Namen nicht.
So eifig ber
Brief des Krithölichofs auch dossessit war, so sehr auch der
Briefter und nicht ber Bruber aus jeder Zeile sprach, sah
boch Eraf Littlat in biesem Schreiben nur die Mutter, an der Berg Litofar in diesem Schreiben mir die Zuge der einft gelieber Hand, badebe badei nur an die Mutter, an die Kindheit, an die Trie, in denen er mit Georg Andwig der Jugend erste, selige Zeit verledt. Er schrätte sich daher unvergäglich an, der fühlen Einschung mit heiß aufwallen-dem Heben und schlige zu leisten. Er nahm Abschied von sei-nen Aeden und schlig seinen Weg über Berlin ein, um dem Könige seine Riese anzugeigen, ganz besonders aber, um ihm seine Versie anzugeigen, ganz besonders aber, um ihm seine Versie anzugeigen, ganz besonders aber, um ihm seine Versie anzugeigen, ganz besonders aber,

Auch lebte ihm ein ebler Freund, ber Bertrauteste, ben er in ber neuen heimath gefunden, in Berlin, und von biesem wünscher er sich ebenfalls zu verolssiebeben, ebe er ben lange nicht betretenen Weg nach ber alten heimath

antrat. Dem Könige wollte die Reise bes Grafen Ottokar

folgenden Inhalis:

Wein liebes Malchen!
Ist fann den Ditten meines Bruders nicht länger widerliegen!
Ist fann den Ditten meines Bruders nicht länger widerliegen! Er will Tich und die Kinder durch auf und homnt hierher. Georg deißt ein Schlößchen, zwischen Littlich und Herber. Weben deite einschen. Bis Cleve werde ich Euch entgegenfommen. Rehm Euren Weg über Berlig und hielle Luch in Montbijon der Königin der, Auch meinen Kreund I. mußt Dit in seinem Burean aussichen nich Dich von ihm verabsschieden. Friwiott kann Dich dohin begleiten. Grüße die Kinder! Auf baldiges Wiederschen.

Dein treuer Ottokar.

Friwiott und Fielksen waren wild vor Freude! Selbst

Grafin Amalie tam bei bem Gebanten an bie weite Reife Gräfin Amalie kan bei dem Gedonfen an die weite Reife ein klein wenig aus ihrem füllen Gleichgewickte. Die Könighin in Montbijon nachm ihre liede "Gräfin Berg" und ihr mun schon 13 Jahre altes "Hölfches Pathschen" schrädigt am Der König war nicht da, um, wie er es mahrscheinlich geshan haben wirde, seinen Krückftock wieder zornig auf den Außboden zu stohen. Der Freumd ihres Gemahls, den Frau Amalie, von Friboiett begleitet, in seinem Burcau aussche war ein ruhiger ernster Mann. Zaute äußere Zichen seiner Villigung oder Wichstügung der Reise sichen bei ihm nicht zu erwarten. Daß er während der Montgerentide zustim und dann der Malie über sich kießen der Montgerentide zustim und den wieder sie den seiner Montgerentide zustim und den wieder sie kießen seiner Montgerentide zustim und dann wieder sie waprend der Mittheilungen der Gräft mehrere Wale so tief in seine Allongepertide griff und dann wieder so lange an seinen Handtrausen aupsie, dis die Alies der Gräfin, seinen Benegungen solgend, gewahren mußten, daß die Soden der Perride nichts weniger als zierlich, und die Krausen werer sein, noch reim waren. Das sonnte dem Manne boch höchsens als side Genochnieft ausgelegt wer-den. Als Gräfin Amalie und ihr Sohn sich von ihm be-nerlausten, sagte er in sehr ruhiger, durchaus nicht ausstellen

ben konnte.
Bom hertlichsen Frühsommerweiter begünstigt ward bie Reise gurückgelegt. Ein alter Diener und eine Kammerfrau begleiteten die Hertschaft. In Cleve sanden sie einstistlichssichen Wägen und die bestellten Dienerschaft, Ottofar aber nicht. Frau Amalie wäre darüber wohl erschroden, hätte der Kammerdiener, der mit dem Amtee eines Keisemarschafts betraut war, ihr nicht sogleich einen Brief überreicht, in welchem der Fürstlichof sich solgendermaßen an sie wendetzt. an fie wenbeter

an sie wendetet Hau Schwägerin! Schreiben Sie den Umstand, daß nur meine Dienerschaft Sie in Eleve erwartet, dem Grygelse eines alten Mannes yn, welcher gerne der Erste sein möchte, Sie auf seinem Territorium zu begrüßen. — Ottokar wird es

preußischen Regierung auf die Note Jacobini's eingetrof-

Der "Reichs-Anzeiger" veröffentlicht ein Dentschreiben, welches der Reichstanzler im Annen des Kaires an das unter Borfig des Barons v. Schröber in London zur Ber-anftaltung den Sammlungen zu Gunsten der Rheinantsatung bon Sammlungen ju Gunsten der Khein-ibers dwemmten zusammengetretene Somité gerichte dat. "Se. Majestät haben", heißt es darin, "mit lehhaften Interesse erichen, eine wie allgemeine Theilnahme die Lei-Interesse erschen, eine wie allgemeine Theinahme der verben der Ueberschwemmen unter den Deutschen in England und Schottland gesunden haben und sind ersteut über die treue Anhänglichseit, welche die dertreue Inhänglichseit, welche die deriven Deutschen ihren in der Jeinah der Vord des über Vord des überscheit, welche die Andeleuten in der Zeinaach dewaren." Bemerkt sei, daß das Comité bereits 175000 Marf aufgebracht hat und den Betrag dom 200 000 Marf aufgebracht hat und der Betrag dom 200 000 Marf auf erreichen hosst. Gelichzeitig hat ein mit beseine Comité in Jusammenhang siehendes Damen-Comité sich die Beschaftung warmer Aleidungsssücke sier des Kothsteidenden zur Allande gestellt.

Aufgabe gefellt. Man ichreibt ber "Magb. Zig." aus Berlin: Die Frage ber irengeren Sonntagsfeier, wie sie von dem Derprässenten ber Proving Sachsen gehandhabt wird, beschäftigt die entigkeibenden Etellen sortwamend und es sis Waere barüber noch nicht gesprochen. Jugwischen dem Iderprasitenten der proton Schiffen genandung in bei sie beschäftigte bet entigheienden Stellen sortbauernd und es ist das leigte Wort darüber noch nicht gesprochen. Inzwischen wird von den Vertretzen der hochfreichigen Richtung mit großem Eifer dassur agitirt, die strenge oder vielunehr strengte Sonntagsfrier durchgusühren, man soll dabei indessen sien, wom nan die dasse mu weinigten erwortet hat. Es sind Erhebungen im Gange, um zu ermitteln, wie weit danbel und dewerte durch die strenge Sonntagssiere geschältz wirden, und man soll ereits zu der Leberzguung geschwammen sein, das dassignigen seinen thatsächlichen Hintergund hat. Bahrelt und der Verlagungung erhenen thatsächlichen Hintergund hat. Aufgebriehrich fommt die Angelegenheit in einer oder der anderen Honnt mit Abgeordnechmassie zur Sprache. Das Abgeordnetenhaufe um Abgeordnechmassie zur Sprache. Das Abgeordnetenhaufe nach der Richtung und höfft man, daß dieselbe nur zwei oder der Rochen und höfft man, daß dieselbe nur zwei oder der Rochen und Hongen und der Preferen soll etwa eine Woche nach dem Wiederzussammentritt des Weichstags er Heichstag ist bekanntlich bis zum 3. April vertagt worden.

jolgen. Der Reichstag ist verlanstrug die zum 5. aprivertagt worden. Der Bundekraff hat am Sonnabend u. A. beschlossen, das die Frankleiten von der Bundekraff hat die Bundekraff der Bundekraff der Bundekrindigen der Steinerverwaltung und 8 Sacherständigen der Zuckrindigte und beschlössendes. Bleichgeitig wurde die Antieflachme der Bundekregierungen an der Ernennung dieser Kommissionsübelieber arvools.

mitglieber geregett. Im "Meichs-Ang." wird befannt gemacht, daß die "Säddeutsche Posi", unabhängiges demokratisches Organ für Jebermann aus dem Bolle auf Grund des Socialiften gesetzes berboten worden ist. Die "Südd. Bost" gehört zu ben wenigen Blättern, welche die Socialdemofraten nach dem Infrastreten des Socialistengesetzes aufrechzuerhalten vermochten. Gleichzeitig mit ber "Sübb. Boft" n beffen Gratisbeilage "Sübbeutscher Postillon" verboten.

öffen Gratisbelige "Sudventher Hoftulon" vervoten.

Ihnen wohl geschrieben haben, daß wir hier von einem französsischen Dienstpersonale umgeben sind, in dessen Kadmen die Sie begleitenden deutschen Deiner nicht zur aufen würden. Ich die ist beshalb, selbige von Eleve gurthen auch Perufen zu beerdern. Weine Leute werden Ihnen gemiß in dem Sinne, wie ich est ihnen aufgertragen habe, mit Ehrerbietung und Aufmertsamteit zu Dienstine sien, die ich eine gemiß in dem Sinne, die ich eine unsgertragen habe, mit Ehrerbietung und Aufmertsamteit zu Dienstine sien, die ich ein die haben kam, in dieser Pflicht mit ihnen zu wetteisern als

Aber Aufmertschen geschlich haben kam, in dieser Pflicht mit ihnen zu wetteisern als

Aufrehliche von Littlich.

Gräfin Amalie sühlte es wohl, daß sie vor den fremden Leuten keine Berstimmung über den Inhabet diese Briefes zeigen diese. Auch war stille Jüglamett so lehe in ihrer Ihnerdenung zu misstilligen, welche ossenden mit der Zustimmung ihrer Staten getrossen worden war. Sie bedauerte nur, daß Ottokar vergessen habet, ihr die Berstigung deziglich ihrer Teiner striher mitzutheilen, denn es siel ihr sawe, den Kruche getrihren zu mitsstellen, denn es siel ihr sawe, den Kruche zertibren zu mitsselfen. Art
wieter und Kiecken nachmen die Sach ausstalte die febt auf

Bomenraussenstalt in dem schönen fermden Lande freudent, jetzt plüglich besse Kruche zertibren zu mitsselfen nachmen die des aufänzlich is stiels Semayrens, sei uhr das Deriggis, das Geneinten fameren. Daher fam es auch daß bei jeder längeren Abwejenheit ihres Gemahls das Scepter auß ihren Händen gar bald in die Hände ihrer Kinder liberging. Da Graf Ottofar es aber sehr gut verstand, den Batre mit dem Herrn zu verschmeigen, so hatte dis seht die Schwäcke der Mutter den Kindern noch nicht entschieden zum Schaden gereichen Kriegen.

Mit dem Bersprechen, daß man ihnen allerlei schöner Geschert heimbringen werde, verabschiedete man num denten Diemer und die weinende Kanumersau. Früwisti und Fielden sanden so großen Gesallen an der Fahrt durch das bsühende Land, daß sie ihrers Ekrepers dabt nicht mehr gedachten. Sie wurden überall sürslich empfangen und dewirthet, und es siach das alles so sehr der geschaften. Sie wurden überall sürslich empfangen und dewirthet, und es siach das alles so sehr dagen werden der geschaften, daß besonders Fielden des Entgüssens und Bewunderns ein Ende sinden tonnte. Sie freute sich und Lache in das weite sonnige Land hinaus, und war eben zu dem Schlusse gesommen, daß ihr Oheim, Monseigneur Texedeque da Liège, ein mwergleichigter Oheim sie, als die Reisenden und ihr Gesolge vor dem Sommerschlößigen hielten. Dit bem Berfprechen, bag man ihnen allerlei ichone

Die "Times" erfährt, daß bie nächste Sitzung ber Konferenz morgen stattsinden wird und daß die eng-lischen Bewollmächtigten dann einen Borschlag machen wer-

ben, ber für Rußland annehmbar jeu und ber Konfrengarbeiten gestatten würde. Der italienische Minister bes Auswärtigen, Mancini, hat bem Parlamente die dylomatischen Schristilik gugehen

hat bem Parlamente die diplomatithen Schriftlinde zugehen fallen, welche sich auf die Frage wegen der Schabloshaltung ber mährend der letzten Ereignisse in Aeghpten geschädigten italienischen Staatsangehörigen beziehen. Der nordamertsämisse zu nyaze hat sich vertagt. Carlisse konstaute am Sonnabend im Repräsentartnhaufe, daß die angenommene Tarisbill den Zoll auf gewöhnliche Zopswaaren um netto 33 p.Ct. erhöher; daß die Sätze für Stabeisen, mit Ausknahme der niedrigssen Alasse. Satze int Staderlen, mit Ausnahme der inertiglien stallen fieber den vom Repräsientantenhause angerommenen Soc erhöht worden seien; ebenso für Walzeisen über den sowoh dem Genate als auch vom Repräsientantenhause angenommenen Satz; daß Bammwolsenwaaren, welche bis jett 35 p.Et. bezahlt hätten, jett 40 p.Et. zu bezahlen haben würden. Die Zeitungen erklären, daß die Bill keine Partei kristikien. befriebige.

Dentiges Reig.

Berlin, 5. März.

— Se. Majesät der Kaiser wohnte am Sonntag.

Bormittag dem Gottesdienste im Dome bet. Die Kaiserin hatte sich zur der klugnia-Hospitals begeben. Der Kronpring und die Kronpringssin, sowie der Krinz de

meinsame Spaziersahrt unternommen.

— Der Kronprinz hatte am Sonntag den Grasen Hospenhal-Piddau und sodann den Gebeimen Bostras und derende der Kronpring mit dem Prinzen von Welteld der Verfrellung im Opernhause.

— Der Prinz und die Prinzessen Wilhelm sich heute Rachmittag, da die Prinzessen ist wieder der Verfrellung im nie den Prinzessen der die heute Rachmittag, da die Prinzessen zu die Prinzessen der der der Verfrellung ist wieder hexpessellt ist, nach Hospenhalts des Arienses Aufliches der Verfrellung der Verfrell

111, nach hotsbam wergestebet.

3. der Familie des Prinzen Wilhelm sieht man, wie bereits gestern mitgelheilt, einem frohen Jamilienereignisse im Laufe des Sommers entgegen; die gleichen Aussichten haben sich für die Familie des Kronprinzen Au-dolf von Destervreich eröffnet.
— Der Prinz von Wales hat seine Abreise von Berlin auf Mittwoch Abend seltzelett.

— Der Größerzog von Sach en Beimar ift mit ber Prinzessin Elisabeth und ben erbgroßherzoglich sächsischen Herrikaften Sonnabend Nachmittag nach Weimar zurück-

gelehrt.

— Der Großherzog von Hessen wird morgen Bormittag Berlin verlassen, um mit seinen Töchtern nach Darmsladt gurückzweisen. Der Prinzessen Bietoria, welche von einem Leichen Unwohlsen bestallen worben var, ist jeht wieder herzestellt und konnte bereits heute wieder eine Spagierfahrt unternehmen.

Spaziersahrt unternehmen.

— Bei dem Staatsselretär Grasen Paul Jahselb famd am Sounabend Abend eine größere Soirfe stut, zu der vielleicht an 150 Einladungen ergangen waren. Die Beranlassung zu ber Soirfe hatte der neungehnte Gedurtstag der Tochter des Grasen Jahjeldt, der Comtesse heren Zeter die Angeleich, werden der bei den ihrem Kater die Angeleich werden der der ihrem Kater die Angeleich gegeben, welche bet dem Empfange der Gäste neben ihrem Kater die Angeleich gegeben, welche det dem Englich gehofen Weiter zum ersten Wale seit einen Wochen in dem zu seinem Palais gehörigen Parte einen längeren Spaziergang unternehmen lönnen.

— Der Generalaunrtiermister Warf d. Walderse

Der Beneralquartiermeifter Graf v. Balberfee ist seit einiger Zeit an einer Fußvenenentzündung er-trontt, bie ihn ans Zimmer sessen Das Zeiben hat sich ennervings in Folge einer Erkätung verschimmert, gleich-wost har General-Ventenant, Graf v. Walderse seine biensi-

mohl har General-Teutenant, Graf v. Walderse seine bienstliche Thätigkeit nicht unterbrochen und nimmt liegend die diglichen Sorträge entgagen.

— Aus Pisa wird gemeldet, daß Minister v. Bötticher hente dassliss eingetrossen sein. Derr v. Bötticher ber sehr wohl aussieht, tam von Nervi und gebentt sich morgen nach Kom zu begeden, woselbst für ihn im Hotel Duirinal Vohrung bertellt ist.

— Wie man in Abgeordnetentreisen erzählte, wurde gestern der Abg. Dr. Windthab vorst vompringen empfangen. Ueder den Bellucks waren allersei Bermuthungen im Umlause, einig war man aber darübet, daß itzend welche politisse Bedeutung demselben nicht beisgemessen werden fann. gemeffen werben fann.

gemessen werben fann.
— Gestern Wittag ist in Berlin ber Brandenburgische Produziallandtag durch den Oberprästenen Dr. Achenbach erössent worden. Der Prässent, Graf Arnim-Bottenburg, spetike am Schluß der Sigung mit, daß Pring Wilhelm der nächsen am Mittwoch stattsindenen werden Willend für medde Willend der werde Principalen Willend der werde der werden der werde der werden der werde de beiwohnen werde. Brinz Bilhelm macht fich bekanntlich im Laufe dieses Winters mit allen Zweigen der Verwaltung vertraut und hat daher bereits unter Führung des Ober-prösibenten Dr. Adenbach einer Sitzung best Alsgerdneten-hause, einer Sitzung des Berliner Bolizeiprösibiums r. beigewohnt. Die Weldung verschiebener Blätter, daß Pring Wilhelm bemnächst das Kommando des 4. Garbigrenabier-Regiments "Königin" zu Koblenz übernehmen werde, wird von berufener Seite als burchaus unbegründet erklärt.

Baben-Baben, 5. März. Der ichon feit Zeit fich hier aufhaltenbe Reichelauzter Fürst Gift ist vor einigen Tagen erkrankt, fein Sohn Fürst Grutschaffe befinder sich bei ibm zur Pflege. Di heitszustand gilt für nicht unbebenklich.

Bien, 5. März. Die "Bolit. Korresp." tonstatier, um jeder trigen und ebentuell alarmirenden Austenau vorzubeugen, nachem die Sertigliellung des Materials für die Ergängung der Armirung der Befestigkungswerke wen die Ergänzung der Armitung der Bessellungsverte wir Bryemvel, sir welche die vorjährige Delegation größere Summen bewülligt habe, vollzogen habe, werde munnels die Ueberführung bessellung der Brzempst und anderen De-pots in Galizien stattsüben. Petuigen Sitzung des Mige-vorbinetenganies sührte in der Generaldebatte über die Geleg-vorlage betr. die Mittelssulen der Reservent Georg Saathmury von der der Gerkenfellen der Verserent Georg Saathmury von der der Gerkenfellen der Verserent Georg Saathmury

aus, daß nach der Entstehungsgeschichte des ungarischen Un-terrückiswesen der neuesten Zeit fast alle Zweige möglicht ergelt worden seien, nur im Mittelssuweien herrichten Zu-stände, welche der heutigen Nothwendigkeit nicht entspräcken. tiande, welche der heutigen Rothmendigleit nicht entsprächen. In Imparm erstitten 15 Mittelschalen, in denen die Staatsprache die jeth nicht gestamt set. Die Ansichten über die Kegelung der Mittelschalen wären divergirend, wollte men sich auf die sein Wegelung der Mittelschalen wären bivergirend, wollte men sich auf die in Wegelung der der der der der der Verläche der die Verlä Vanntransprupunger engangter — vous vontre von der Bildung und Befähgung gehoben. Schließlich verfage bie Vorlage ber Qualificationsrichtung auch nur den Weg des Rechtes und der Billigkeit, wenn dieselbe wünsche, daß rur folche Lehrer ben Besähigungsgrab erhalten sollen, welche sich Kenntnisse ber Staatsprache und den nöchigen Wilbungsgrad erwarben. In Bezug auf die konsessionelle Seite der Augs-legenheit appellirte Nedmer an den Patriotismus aller Konssfionen und bat, dem Staate dasjenige nicht abzusprechen, mes der Staat rechtlich fordern könne. Man solle bedenken, daß der Staat keinen Kulturkampf herausbeschwören wolle und daß entspreche. Es wäre evident gewesen, daß die Regelung de-ser Frage früher oder später ersolgen nußte. Im Brinzwe wäre jedermann hiermit einverstanden gewesen, die Aussührung wäre jedoch siets Schwierigkeiten begegnet. Nach dem Tobe des Barons Edtoös wäre er im Jahre 1872 bestürmt worden, Reformen für den Mittelschulunterricht einzusühren. wären sofort Fachmänner einberufen worden, um Angelegenheit zu behrechen und noch hätte man Einmände gegen die Annaprifinahme der Negelung bt. Erst 1874 wäre die konsessionelle Agitation in feine Simoinde gegen bie Janagrisspalme der Begelung gehaft. Erst 1874 wöre die tonssissene Gestation in Aus gerathen. Der Minister sonstatiet ferner, daß er nie beabschichtigt hätte, die Autonomie der Probesamen mit der Borlage des Jahres 1875 geantwortet hätte. Dies Borlage wäre aber auf die gestellten Forderungen mit der Borlage des Jahres 1875 geantwortet hätte. Dies Borlage wäre aber auf Autrag eines Abgeordneten von der Lagesdordnung gestrichen worden. Welcher Entwarf auch immer acceptirt worden wäre, das Land hätte davurd nur gewonnen und die besolaten Pusikade wären nicht dies in die heutige Zeit hineingeschleppt worden. Der Gespentaug uniner acceptur worden ware, das Land hatte doaren nur genomene und die dolaten Juffände wären nicht die in die heutige Zeit hineingeschept worden. Der Gesegentwurf habe pour Aufgaben, nämlig eine politisje und eine kulturelle oder didatisje: die Hebenmach das Huterrichts und die Sicherung desselfen. Er habe denmach das Huterrichts und die Sicherung desselfen. Er habe denmach das Huterrichts und die kontrole gesichert werden; der unterrichtserfolg hänge aber von der Loudistläten des Leigten zu errichten, lo mütze sich der von der Loudistläten des Leigten zu errichten, die mütze sich eine die Loudistläten des Leigten zu errichten, die mütze sich eine die Loudistläten auch die Entstehen der Von der Loudistläten des Leigten der und die Loudistläten des Leigten der und die Loudistläten des Leigten der und die der die Loudistläten das Aufterschaften der die Loudistläten der Loud Man müsse für tücktige Direktoren sorgen, das Separakvann volle aber die Lehrer möglich unabhönigig vom Direktor machen; daburch würde man zu noch größerer Uedertürbung ber Schüler kommen, weil jeder Lehrer das Hauptgewicht auf situm Gegenfland sege. Auf die Bettiton der sieden-bitrzissien eungelissen Euperintendenz überzeigend, melzie auch in Deutschland verbreitet wurde, demerkte der Minister, bieselbe trage einerseits den Gharatter vollssändiger Regirung der Staaksamelt andererseits den Gharatter der Kerborressber Staatsgewalt, andererseits ben Charatter ber Perhorres-cirung bes ungarischen Staates. Das Hauptgravamen bilbe, baß die ungarische Sprache von nun an obligatorisch webe wenn aber in den ungarischen Schulen die beutsche Sprach



nichtb urch Agitation gegen Ungarn, sondern am sichersten baburch aber heute ben nationalen Fortschritt nicht hindern.

— Der Prinz von Wales wird nach seiner Rücklehr

von Berlin eine Deputation von in Condon wohnfaften Franzosen empfangen, welche den Prinzen ersuchen wollen, den Borsith für eine wohltsätige Beranstattung zu überneh-men, die bestimmt ist, den zahlreichen Franzosen, die sich ohne alle hillsmittel in der englischen Hampsein, die sich zu Huberika

Amerika. Amerika.
Rew-Yort, 4. März. Der vormalige Bizeprässbent von Georgien, Alexander Stephens, ift gestorben. — Der "New-Yort-Herald" erwöhnt das Gerücht, daß in ber nächesten Seisch des Kongries eine anterweite Tarisbill zum Zweck der Heraldstrung weiterer Reduktionen eingebracht werden solle.

Locales.

Pacales.

Halle, den 6. März.

** [Sub mission.] Gestern Bormittag stand auf dem Awraen der fönigl. Landesbautinspetion Halle öffentlicher Termin an zur Bergebung vom Erde und Naurerarbeiten inkl. Kalklieferung, veranschlagt zu 11 348,87 .K., die zum Neubau eines Siechenhaufe für die Verenanslauf Micklicherig dei Scheinbig erforbetlich sind. Unter den Offerten, die einzgangen waren, befanden sich Gebete der Veren Maurermeister küpper hier von 4½, pekt. Maurermeister Jehnig er jun. in Schleudig von 17½, pekt. Zimmermeister Halle.

14 pCt. und Maurermeister Schäfer aus Schleubit von $16\frac{1}{2}$ pCt. Diese Gebote sind sämmtlich unter dem

164's, pct. Diese Gebote sind sammtlich unter dem Kostenanschlage.

** [Die Rabatt- und Sparanstalt] hatte zu gestern Abend eine Besprechung im Saale des "Case David" einderusen, zu welcher sich auch ca. 40 Versonen Dandelsmitglieder, Gewerbetreibende z. einzesunden hatten. Der Borsigende Perr Kaussmann Apel erdspiete die Bersammlung. Pierans erzigischer Der Krichter das Wort, die Eendengen des Unternehmens darzusegen. Das Altivier der fahren was ausgeligust ist zu gerickslich den hatt ausgeligter ist. ode Lenengen des unterneymens barzuliegen. Las Altharial, das schot voll specident ist, ift gerichtich deponirt. Als Eintrittsgeld ist die Summe von 25 % seizgesetzt. Die Kadatt-Sparanstalt tritt Witte nächster Woche in Lee einzelnen Geschäftspläge in den verschiedenen Theilen unserer Stadt werden [. 3. noch näher bekannt gemacht werden. La sich eine Debatte nicht entwickletz, werden 1904 Und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der V gemacht werben. Da sich eine Debatte nicht entwickelte, so wurde die Bersammlung um 10^{4} /2 Uhr wieder

geichlossen "Euterpia"] veran-ftaltete gestern Abend im Saale bes "Reuen Theaters"

eine Sorree.

** [Fünfzigjähriges Jubilaum.] Die Kathe'sche
Wagensabrit feierte gostern ben Tag ihres fünfzigjährigen

Bestebens.
* [Dper.] Am 3. April beginnt bie Sondershausener Operngesellichaft hierzelbst einen Chelus von Gasworftel-

lungen. Stabt-Theater.] Bon vielen Seiten gedrüngt hat sich die Direktion entichlossen, Mittwoch noch einmal "Die Nantzau" von Erkmann Chartian zu geben. Alls es zuert hier aufgesührt wurde, war der Bejuch des Theaters durch das bevorltehende Weihnachtssest beich das devorltehende Weihnachtsses der die der die prächtige Darptellung dieses virkungsvollen Schauspiels an unserer Wibne entzickte die Zuschauer. Das Still hat inzwischen in Berlin am königlichen Schauspiels wiele Aufsihrungen bei außverkauften Hüssern erzielt, so daß wohl Viele die erwäusiches Gelegenheit wahrenhemmen werden, das Berfäunter nachzuholen. *Reich das art icht Ert kennt nich. Der Die bitab!

nehmen werden, das Berfäunte nachgusselen.
*(Reichsgerichts-Ertenntnis). Der Diehftall von Blumen von einer mit Gartenanlagen geschmidten Grafikatte auf einem Friedhofe ih, nach einem Urthell des Reichsgerichte III. Strassenas, von 15. Januar c., nicht als Diebstahl im Sinne des Strasselesbuchs, sondern nur als Feldbiehfahl zu beitrafen, wenn die gescholenen Blumen den Werth von 10 M nicht übersteigen.

men den Werth von 10 d. nicht übersteigen.

H. [Knapps chaft's Bereine im Ober-Bergamts-Bezirt' Halle.] von Westene im Ober-Bergamts-Bezirt' Halle.] von Westene Expansion der Bezirt Halle. Paschien Berting im Jahre 1882 1640 902,65 M. Diese Summe vertheilt sich auf die einzelnen Bereine wie folgt: Der Haberfläbere Knappschaftsverein erziette eine Einnahme von 369 990,09 M, der Tangerhitter 21706,70 M, der Mansfelder (in Eisleben) 600 293,89 M, der Dirrenderger 26941,70 M, der Knappschaftsverein Halle'sper Salliene 18 359,90 M, der Knappschaftsverein Halle'sper Entwertheilt 2618 1840,65 M, der Gaalfreijer (Halle) 96 626,27 M, der Knappschaftsverein ber Werte am Finonband 15 185,25 M er Richterborfer 62 738,44 M, der Brandenburger Knappschaftsverein im Guben 139 436,13 M. Die Gesammt-Ausgabe der 12 Knappschaftsverein etting 1413 639,71 M, dierom entsallen auf den Halberstäder Knappschaftsverein etting 1413 639,71 M, den Zangerbitter Nappschaftsverein 244374,43 M, den Tangerbitter Nappschaftsverein

Mansselber 498018,07 %, ben Dürrenberger 27125,74 %, ben Knappschiftsverein Hollesser Solinen 17,512,61 %, ben Knappschiftsverein Hollesser Solinen 17,512,61 %, ben Knappschiftsverein 202264,66 %, ben Saalkreiser 102920,04 %, ben Theprenhischen 202264,66 %, ben Saalkreiser 102920,04 %, ben Theprenhischen Singer 10487,05 %, den Knappschaftsverein ber Werke am Kinow-Kanal 14734,84 %, ben Rübersborfer 62322,16 %, ben Vannehüurger 130736,35 % Die Gejammuzahl der Knappschaften unterstützten Intervenden bet Mangenschaften unterstützten Intervenden bei Gestellt der Angelie Sakrei 1882 in Summa auf 3019897,11 %; basselbe bat sich demmach gegen 1881 um 219178,87 % vermehrt.

* [Valan gent iste sich Wischenbeit, einze Gewandtheit im Bezirt des 4. Urmeekorps.] Wühlhaufen in Therwingen Kreisausschaft, kreisausschaftscher, erforderlich Steperliche Rüsigsfeit, Kückernheit, einze Gewandtheit im Veien und Schreiben, Prodedienst vorläufig auf 3 Monate, Unstellung auf Kondattliche Kündisung, Gehalt 800 % incl. Wohnungsgeldzuichns. — Rordhauer, Mazirtan, Poliziefergeant, gefordert wird Zwertässigstet im Wienl, Kreisausschaft, Kaution 150 %, sann durch Gehaltsabzüge gedeckt werden, Gehalt 900 % — Wittenberg, Wagirtat, Knüfternheit, Zwertässigket, knütellung auf Kündigung, 20 % monatstützt Renumeration neben freier Wohnung umd Bekösigung in der Kranken-Unstalt.

Leipziger Repertoire. Mittwoch den 7. März: Reues Theater: "Der Freischütz."
— Altes Theater: "Aprity-Phritz."

Meteorologijche Beobachtungen in Salle.

	Dat.	St.	Baro- meter. mm	The same of the sa	Ruft.		Wind.	
١	F 000"	2 97m.	761,0	+0,6	+8,5	45	NW.	leicht bew.
ı	5. März	8 216.	755,0	+2,5	+2,0	85	NW.	bewölft
ı	6. März	7 902.	741,0	+0,6	+0,5	91	NW.	bewölft

trüben, nebligem Wetter und langlauter Erwarmung un beutischen Küfengebeite erzeugent. Im ürbigen Mitteleuropa ist das Wetter ruhig, troden, sast wolfenlos. Im Binnen-lande Frankreichs, Deutschlands, Desterreichs spersich Frost-wetter, in Ungarn strenge Kälte, so daß die Frostgrenge den Küstenlinien entlang verläuft.

Wafferstand der Saale (am neuen Unterhaupt der fönigl. Schiffschleuse bei Trotha) am 4. März Abends 2,80, am 5. März Morgens 2,76 Meter.

Berantwortlicher Rebalteur Albert Janich in Salle.

Berliner Börje vom	5.	März.	
Fonds. und Staats. Bab	iere	日本できる。	A
Deutsche Reichs = Muleihe 14	1	102 20 626	8
Deutsche Reichs = Anleihe 4 Confolibirte Preugische Anleihe	1/0	104.25 618	\$
bo. bo. bo		102,20 6,3	R
Staat8=Unleihe 1850, 52, 53, 62 4		101,10 28	Di
		98,40 63	B
Berliner Stadt=Obligationen 76 u. 78 /	1/9	102,80 63 5	3
Lanbichaftliche Central - Pfandbriefe 4		101,30 🕉	*
Bommeriche bo.		101,50 63 3	
		100,90 🕲	
Sächfische Rentenbriefe		100.90 \$	
Breußische bo.		100,90 3	B
Sächfische bo.	1	101,20 3	
- 1111		101,25 \$	
Bremer Anleihe be 1880	3	81 40 6293	
Babifche Bramien=Unleihe be 1867	1	81,40 63B 133,60 B	P
bo. 35 FL = Loofe		222,0) (5	4
Baperifche Bramien = Anleibe	1	133,75 %	100
Braunichweigische 20 Thaler = Loofe	-	98,00 633	0
Coin = Minbener Bramien = Antheil .	31/2	127,00 638	
Deffauer St. = Br. = Unleihe	31/2	-,-	0
	3	189,75 63	
Meininger 7 Fl. = Loofe	-	27,50 6;	6
Olbenburger 40 Thir. = Loofe p. St.		145,10 63	2
Bom Staat erworbene Gife		ynen.	2
Marfijch = Bojener St. = Brior	5	. c'00 05 cm	04 04
Magbeburg-Salberftäbter B. StBr. Rieberfchl. Mart. St. act	3 /2	100.60 \$	
Rheinische bo	GU	a. 165,60 63	8
	4	ab. 101,80 3	1 5
		ab. 215,50 ®	1 5
Auslandifche Fonde			1 5
Italienische Rente	5	190,10 63	1 8
Desterreichische Gold = Rente	4	83,00e bas	1
bo. Bavier = Rente	41/	66,60 ®	1 5
bo. Gilber=Rente	41/	66,90e 63B	13
bo. Rredit=Loofe 1858 .	-	326,00 53	13
bo. Lott.=Anl. 1860 .	5	121,50 63 3	Of the second second second
bo. bo. 1864.	-		1
Rumanifche Staats = Obligationen .	6	103,60 %	
bo. bo. fund	5	97,40 63 88,20 6a	
Auffisch = Englische consol. Ani. 1870 bo. bo. 1871	5	88,30 63	
bo. Anleihe 1877	370	92,20 by 1rf.	
bo. bo. 1880	4	72.90 ba	100
Ruff. = Engl. Orient = Anleihe I	5	58,10à 206	16
bo. bo. II	5	58,50 63	
bo. Bram .= Anleihe be 1864	5	141,40 63	
bo. Pr. = Anteihe be 1866	5	139,40 63	1
bo. Boben= Rredit	5	83,30 à 40 6	
bo. Centr. Bobentr. = Bf	6	72,40 à 306	1
Ungarische Golbrente	4	102,50 638 76.10 61	
bo bo			

3	Schkeuditz von	28437	4,43	M.,	ben	Tange	erl
1	Deutsche	Sypothet	en = Cer	tifita	te.	n i	E
١	Unhalt = Deffauer	Pfanbbriefe	188	15 1	104,20	633	28
	Braunfdm. = San.	Supotheter	tbriefe .	41/0	101,75	6;5	
	Krupp. Obligatio	oth.=Pfani	obriefe .	5	106,10		
	Rrupp. Obligatio	nen rg. 11	lo abg.	5	110,40	3	
	Meininger Supthe		oriese.	4 /2	100,60	030	00
	do. Pomm. Hypth.=B	bo.	20	4 5	97,25 108,50	010	2
1	Breußische B.=Rre	5it-93 1111F	imbhare	3	100,00	, 0	E
	Sputh .= Briefe	ra. 110	50 THE 1	5	111,10) 63	F
	bo. " V.	VI. 12. 10	00.1886	5	103,70) 38	2
	bo.		.5	41/2	109,5	08	2
6	bo.	II. rg. 10	00	4	98 10	038	
	Breuß. Centr.=Bfo	undbr. unt.	rz. 110	5	113,9		2
	00.		rz. 110	41/2	109,1	0 6.0	0
	bo.		r3. 100		104,8	0 0300	
an.	bo. 1880	81 99	ri 100	1/2	99,40	62/5	i
100	Brentiifte South	-97 -93 I	ra 120	11/-	106.5	0 6263	11.00
	bo.	VI.	ra. 110	5 12	107.2	5 613	1
	Preugifche Supth.	VIII.	rz. 100) 4	97,00	633	
	Stett. Nat.=Hypt	p. Kredit=Ge					1 5
3	bo.	bo.	ra. 110) 41/0	103,1	0 63 3	1 5
	Südd. Bod.=Ar.=	Blandbr. 18	72 1879	14	100,0	Obj	
	Gijenbahn = Stai	nm. u. Ste	mm= 9	triari	täta= S	Aftien.	1
					216,0		L
	Berlin - Dreaben			14	13,90	162	
	Berlin = Hamburg Breslau = Schwei Halle = Sorau = G Mains = Ludwias	Ed 60	61.44	. 4	338.0	8 td 00	1
(3)	Breslau = Schwei	onits = Freib	ura .	. 4	106.9	00 613	i
	Salle = Sorau = &	uben		. 4	27,25	63	1
(3)	Mainz=Ludwigs	pafen	from the	. 4	100,6	50 61	ı
(3)	Medlenburg Frb	r. Franz.		. 4	183,2 28,70	20 63	I
(3)	Hainz = Sorau = G Mainz = Ludwigs Medlenburg Frb Nordhaufen = Erf Oftpreußische Si R. = Oder = U. = B Staraard = Vosen	urt gar		. 4	28,70	18	L
	Subrengilate 21	tobagn .		. 4	110,0	30 63 S 10e 63 S	
70	Stargard = Bofen	agu	and en	11/	103,1	06010	L
3	Reimar = Gera (gar.)	a Fall	. 41	37,10) h: (5)	P
8	Berra = Babu .	3	ROF TO	. 4	96.80	633	1
0	Weimar = Gera (Berra = Bahn . Anjjig = Teplity	GOTON BI	200	. 4	250.5	50 613	1
3	Bujattegraber 2	oaon	100	. 4	78.7	613	1
N				. 14	137,	25 63 S 30 63	1
	Gal. (Carl=2.=2	8.) gar		. 4	131,	50 b3	1
	Sotthardbahn			. 6	70,9	75 633	I
	Defferreich - Fr	at gat.		. 0	503	50e 63	1
rf	Defterreich, Rom	6 10		5	358	50 618	١
r)	bo. B. E16	etb. HE	1000	. 4	414	50 63	1
)6	Ruffifche Staats	bahn gar.	THE LABOR	. 5	134,	40 63	1
	Ruffifche Silow!	. gar		. 5	162,0	0 633	1
	Berlin = Dresben	St. = Br		. 5	44,7	5 63 3	1
	Dalle = Soran = 6	Buben St.	- Br	. 5	100,	50 63 3	1
6	Nordhaufen = Er	urt b	0	. 5	94,6	0e 63 3	
06	Gall (Cattele: 3) Gottharbagin Kyr. Andolfsbagin	udbahn b	0	. 5	108,	00 63 3	
3	R. Ober-Ufer	0	0	. 5	217	00 6j& 5 6j&	1
	Saalbahn Beimar = Gera.		0	: 5	53.0	0 63 3	1
	1 commit > Octu			. 10	100,0	0 00	

-		-		CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
1	Gijenbahn - Prioritats - Aftien und	Off	ligationen, 1	Matierbant 4 Meininger Krebitbant 4 Brenijfige Spoemtroit 4 Brenijfige Spoemtroit 4 Brenijfige Spoemtroit 4 Brenijfige Spoemtroit 4 Ilogo Object 1 123,706 bijs 123,706 bijs Beimarifige Bant 4 19,750 G 90,50 G
	Qualify Divites V Zav	11/1	103 00 98	Meininger Rreditbant 4 96,90 63
	Bergisch=Märkische V. Ser bo. VI. Ser bo. VII. Ser. conb	41/9	104 10/8 # #	Breufifche Bobenfrebit = Bant 4 109,90 bach
1	OD. VI. Set	41/2	104,10 @1.1.	Breun, Central = Bob. 40% 4 123,50e baB
1	be. VIII. Set. cons	41/2	103,00 6,98	Reichsbant
	bo IV Car	五/8	104 30 6	Beimarifche Bant 4 90,50 3
'	Baufin Muhath A D	411	103.00 6	Induftrie - Actien.
	Parlin Mahalt (Charlett)	11/2	103,00	Junifitie attiten.
	Barlin - Draftan is St car	11/2	102 00 98	Berfiner Br. (Σίνοδί) 4 85,50 63 bo. Unionsör. 4 77,00 63 Defjater Gas 4 172,00 636 gr. Berliner Bjerbeδαβn 4 190,90 536
337	Rerlin-Marliter com	41/2	103 00 %	бо. ипоняют 4 71,00 вз
	Berlin - Somh III com	41/-	103 40 6	Deffauer Gas 4 172,00 b36
200	Berlin - R - Magbeh Lit. A 11 B	4	101 00 0	Gr. Berliner Pferbebahn 4 190,90 bis Ahren's Brauerei
	bo. Lit. F.	41/0	103,00 3	Anh. Kohlenwert
	Berlint : St. II. III. u. VI. gar	4	101.20 3	Parar
98	Coin : Mintbener II. Ent. 1853	4	101.30 63	Bazar 4 ————————————————————————————————————
53	bo. VI. Em	41/2	105,20 638	Crollwiter Bapierfabrif conv 4 188,00 6
	Do. VIII. Ser. cond. Do. VIII. Ser. Do. IX. Ser. Sertin - Anhalt. (Disertant) Sertin - Despose to St. gar. Sertin - Sertin - Sertin - Cond. Sertin - Sertin - Cond. Sertin - S	41/2	103,10 63	Eilenburger Rattun 4 -,-
	Salle-Sorau-Buben v. St. gar. A. B.	41/2	103,40 638	(Mauriaer Suderfahrif 4 8430 (8)
3	Magdeburg = Salberftabt 1873	41/2	103,20 b; t.f.	Salle'iche Maidinen = Fabrit 4 220,50 (
3	Magdeburg = Leipz. Br. Lit. A	41/2	104,90 8	Deinrichsball
	Solle-Sorau-Gusen v. St. gar. A. B. Rageburg - Salestant 1573 Rageburg - Lit. A. Maing-Endon 1581 Peorboaufen - Crimt I. Em. Do. Deerfischeifische gar. Lit. E. Do. gar. 3½ Lit. F. Do. gar. 4½ Lit. H. Do. Gm. D. 1879 Do. Derteisische Sibbasin A. B. C. Reche Deeruier Do. II. Ser. Möening De III. Ser. Möening De III. Ser. Möening De III. Ser. Do. III. Ser. Möening Lit. Seriee Do. IV. Serie	4	101,10	Suctioninger Mattern 4 54,30
	Mainz=Ludw. 1881	4	100,00 8	Rörbisdorf 4 163,75 B
33	Rordhaufen = Erfurt 1. Em	41/2	102,60 @	Leopoldshaller Berein 4 122,75 636
	bo. bo.	4	98,50 03	bo. Stamm = Prioritaten 5 124,25 6
n.	Oberichteitiche gar. Lat. E	3 /2	102 20 (8	Martifch = Beftfal. Bergiv. = Berein . 4 67,10 8
	00. gar. 31/3 Lat. F	4/2	102 20 8	Magbeburger Baub 4 78,00 5
	50. gut. 470 Int. 11.	411	105,00 (8	do. Bergwerts = Gefelligiaft 4 163,00e h38
23	ba ba w 1880	41/	104 10 3	bo. Sas 4 121,50 63B
3	Offerentifiche Sithhalir A R C	41/4		ро. Straßenbahn 4 139,00 В Rähmafchinen Frifter & Rohmann . 4 104,90 ба
~	Redite Obernifer	41/0	103.70 ба	Rähmajdinen Friher & Rohmann 4 104,90 bz Sähjijde Suhjadliabrit 4 198,00 bz Do. Rähjaden 4 73,50 Gz bo. Stickmajdinen Fabrit 4 118,00 bz
	bo II Ser.	4	101.00 (5	Samplige Sugliantatit 4 198,00 bg
	Mbeinische	4	101.00 3	ba Stidmaidinan Sahrif 4 118 00 h
	bo. III. Em. 1869, 71 u. 73	41/9	c. 103,006®	Sädiffd - Thirringidie Bam 4 159 50 hz
(3)	Thuringer I. Serie	. 4	101,00 \$	Statistic Spiringifice Sym. 4 129,00 fg
33	bo. IV. Serie	. 41/2	-,-	Saline Salaungen 4 99,90 bas
	Beimar = Beraer	. 41/5	101,25 3	Staff. Chem. conto 4 163,75 ba 3
ð	Werrabahn I. Em	. 41/5	102,50 by f. f.	Subenburger Maschinen 4 218,50 B
3	Albrechtsbahn gar	. 5	79,70 3	Tapetenfabrit Rords 4 119,00 b3B
3	do. IV. Serie do. IV. Serie Beimar=Geraer Berradahn I. Em. Albrechtsbahn gar. do. III. do. III.	. 5	84,30 63	Tapetenfabrit Nords
3	bo. III	. 5	103,75 3	Beiger Mafchinen 4 146,00 B
(0)	da. Carl-Ludwigdogin gar. Sottharddahn I. Ser. Aurest-Atem gar. Woseo-Rijsjan gar. Ricolai Obligationen Rijsjan Koslow gar.	. 4/9	102 25 6	We die L
3	Gottgardbahn 1. Ger	. 5	100,50 6	Bedjel.
9	Masan - William age	. 5	103 30 6	Mintferbam . 100 gr. 8 % 5 1/2
3	Bicolai Ohligationen	4	78.70 62	London 1 8. Strl. 8 E. 3 -,-
3	Midfan & Basfam gar	4	101.25 ba	Barts
			1	25tent, opterreich. 28. 100 gl. 8 L. 4 170,75 by
3	Bant = Actien.		mal	petersourg 100 €.=3t. 5 25. 6 204,90 b}
	Deffauer Lanbbant. Dentifde Sant Dentifde Sant Dentifde Senoffenschaft. Genere Bant. Gospace Kreoir-Anftalt Leipzger Areoir-Anftalt Leipzger Revolt-Anftalt Leipzger Revolt-Anftalt Leipzger Revolt-Anftalt Leipzger Revolt-Anftalt Leipzger Brivatbant.	. 4	117,50 3	Geld - Sorten und Banfnoten.
3	Deutsche Bant	. 4	154,00 633	otto-Sotten und Suntinoten.
(3)	Dentiche Genoffenschaft	. 4	128,00 \$	Sovereigns pr. Stild
(3)	Geraer Bant	. 4	96,50 B 122,50 6 G	Dellars ur Stild
3	Sothaer Brivatbant	. 4	159,90 by 8	Franciside Bantroten or 100 France 81 10 6
3	Leiniger Dies	1	107,70 53	Defterreichifche Bantnoten pr. 100 %1 170.90 ha
3	Maghenitraer Bringthan	4	117,00 8	Ruffifche Banknoten per 100 Rubel 205,60 bi
9	. menthecourages detrontoutie	. 12	,000	. southtas Sames to the same of the same

	Breugische Bobenfredit : Bant	4	109,90 6365
ä	Breuß. Central = Bob. 40%	4	123,50e by B
	Reichsbant	41/2	150,30e bzB
	Weimarische Bank	4	90,50 🕸
	Induitrie - Actien.		
100		4	85,50 63
	bo. Unionsbr	4	71,00 ba
	bo. Unionsbr	4	172,00 6365
á	(Sir Rerliner Rierhehahn	4	190,90 535
	Ahren's Brauerei	4	75,25 3
	Anh. Kohlenwert	4	111,75 636
	Ahren's Brauerei Unh. Kohlenwert Bazar Berliner Pferdebahn	4	-,-
3	Berliner Pferdebahn	4	140,00 636
			188,00 3
3	Eilenburger Rattuit	4	84,30 🕲
f.	Slauziger Zuderfabrit	4	220,50 S
	Dane ine Majdinen . Baben	4	139,00 🕲
	Silenburger Kattun Glaugiger Juderfabrif Hafgige Mafchinen = Fabrif Hafgige Mafchinen = Fabrif Hafgiger Hafgiger Hafgig	4	125.50 🕲
	Warhishart	1	163,75 3
	Rörbisdorf Leopoldshaller Berein	1	122,75 633
	bo. Stamm = Brioritäten	5	124,25 🕏
	Martifd = Beftfal. Bergiv .= Berein .	4	67,10 3
	Magbeburger Baub	4	78.00 S
	bo. Bergwerts = Befellicaft	4	163,00e 53B
			121,50 638
	bo. Stragenbahn	4	139,00 3
	Rahmafdinen Frifter & Rogmann .	4	104,90 63
	Sachfifche Bugitahlfabrit	4	98,00 53
	bo. Rabjaden	4	73,50 🕏
(3)	bo. Stidmajdinen = Fabrit .	4	118,00 63
	Sadjija = Ljuringijae Bgw	4	159,50 b ₃ 122,00 b ₃ (5
	ob. Swith. 28colt	4	99,90 bas
	Saine Saigungen	4	163,75 636
£.f.	Suberhurger Maldinan	4	218,50 %
	Tanetenfahrif Marbh	1	119,00 ba B
	Thate Wifenh St - Mr	6	105,00 63 3
	Sachique Guspiapilavit do. Adjoben do. Stadifiel Lightingsich Fadrif schiffiel Lightingsich Fadr do. Schuf, Webf. Saline Salgungen Staff, Chen. conv. Sudenblunger Wasspinen Appetenjadrif Norde, Tyde Effend. St. Vr. Zeiger Wasspinen	4	146,00 3
3	The second secon	Carl	No. 1 Sept.
	Bech fel.		
	Amfterbam 1100 Ml. 18 %	. 151	/ol
	London 1 2. Strl. 8 2	. 3	1-,-
	Baris 100 Fr. 8 T	. 3	-,-
	Wien, öfterreich. 2B. 100 &f. 8 T	. 4	170,75 63
	Amfterbam . 100 Fl. 8 T Lombon . 1 L. Stel. 8 T Paris . 100 Fr. 8 T Wien, Siterreich. W. 100 Fl. 8 T Petersburg . 100 SN. 3 W	1. 6	204,90 b3

pe h= m mt m, m

in iß en en en er en

er en er

e; che en, ie= wn Befanntmachung.

Die Lieseung des sir das der die Alle Lieben der die Lieben des die Beitraus der hiesigne 1883/84 ersorvertichen Bedars der Hiesignen Kommunal- und Bolize-Werwaltung an gedruckten Formularen, co. 340 Vies, nach den im Stabiscretariat ansliegenden Musiern, soll unter den dasslicht einzusehenden Bedien werden. Beitektanten werden daher hiermit aufgesorbert, bezügliche Offerten bis zum 10. Rätz er. an das Exabsferentariat einzureichen.
Halle a/S, den 2. März 1883.

Befanntmachung.
Die Lieferung bes für das Ectatsjuhr 1883/84 erforderlichen Bedarfs an Babier, Schreibmaterialien und sonifigen Biceau-Bedürftpiffen ber hiefigen Kommunal- und Boligei-Bernaltung soll unter ben im Stadtsetretariat einzusehenben Bedingungen an ben Mindefischenben begeben werben.
Mesteltauten werben baber hiernit

Michelprotecnom Degeen werden.
Reffeltanten werben baßer biermit aufgesorbert, bezügliche Offerten unter Bei-fügung von Proben bis zum 10. März cr. an das Stadtsekretariat einzureichen. Die Lieserung erstrect sich auf co.

3 Ries Brief-

Papier,

47 Ries Kanglei. 114 Ries Concept.

5 Buch Register = 50 Buch Pact = 39 Buch Aftenbeckel =

39 Buch Löjch = 32 Bogen Löschcarton, 8 Stüd Patentlöscher,

41 Ogd. Bleistifte, 13 Ogd. Roth- und Blaustifte, 137 Gros Stahlsedern, 15 Ogd. Stahlsederhalter,

18 ugs. Stagtgeetgatter,
1 Bund gute Federspulen,
6 Stüd gute Reißsfedern,
4 Stüd Hebermesser,
2 Kilo Oblaten,
7 Kilo Siegellad,
33 Fläschen rothe
2 bo. blaue Tinte,
13 his ichnortee.

fcwarze Stempelfarbe, blaue Lusche und

2 bo. blaue Tujde uno 20850 Stud Couverts verichiebener Große. Per Magifirat. halle a/S., ben 2. März 1883.

Befanntmachung.

Durch Beichluß beiber stadissischen ist unter Lustumung der Polizei-Berwaltung sir die zwichen den Geundsüden alter Mark Kr. 18 und 20 besindliche Schliche eine neue Bauslückstlinte seizestellt worden.

In Gemäßeit des Fo des Geleges vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntmis gedracht, daß der bezügliche Situationsplan in der Baux Polizei-Veglistratur, Jimmer Nr. 15. zu Identumung Schaft, das der präfussische und das Einwerdungen gegen die seizestet Bauslüchstlinte innerhalb einer präfussischen Frist von dier Wochen bei uns anzubringen sind.

Dalle, den 5. Wärz 1883.

Konfursverfahren.

Ueber bas Bermögen bes Schneiber-meisters Undvens Mädide zu Halle a/S., Bechersbof Me 7 mirk fente. Becherhof A. 7, wird hente ju Dalle a/S., Becherhof A. 7, wird hente am 3. März 1883, Mittags 123/4, Uhr bas Konlurdverfaren eröffnet. Der Auftinas-Kommitjar B. Elste zu Dalle a/S. wird zum Konfursverwalter er-

Anzeige zu machen. Königl. Amtsgericht zu Halle a/S., Abtheilung VII.

Konfursverfahren.

Rontursvertgapren über ben Raa-laß bes am 7. Heftuar 1882 ju Landsberg verstorbenen Raufmanns Hong Aliging dajelbi it jur Abnahme ber Schigkrechnung bes Betwalters, jur Erhebung von Einwen-bungen gegen bas Schigbergeichnig ber bei ber Bertheilung zu berücksjehenen Fore-rungen und zur Beichuspfalma der Gabeiger über bie nicht verwerthbaren Bermögenssliück-ber Schliebermin auf

nber de nicht derwerthbaren Vermogenspnac der Schliktermin auf den IO. April 1883, Borm. 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hierzelöfi Jimmer Ri. 31 befimmt. Haller I., Aftuar, als Gerichtsschere des königl. Amtsgerichts, Aktifelinng VII.

Kunstgewerbe-Verein.

Monatsbersammlung im Saale des Caté David Donnerstag den 8. März d. Is. Abends 8 Uhr.

Tagesordnung.

1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Bortrag des herrn Maler Zander: "Das demische Zimmer". Der Borffand.

gez. Staube, Erfter Bürgermeifter

Den Empfang feiner Reuheiten bon

Gardinen (cden Genre's.

bon den Ginfachsten bis zu den Elegantesten beehrt fich er= gebenft anzuzeigen

With. Watter, Leipzigerstrasse 92.

Geschäfts-Gröffunng. Einem hochgeebrten Publikum von Halle und Umgegend die erzebene Anzeige, daß ich große Steinfraße Rr. 48 ein

জঞ্ Schuhwaaren-Geschäft উঞ্

eröffnet habe. Eine sortischreitende Bergrößerung meines Geschäfts von Jahr zu Jahr und ein stette Zuwachs von Kunden beweisen mir, daß mein Bestreben, gut und billig zu liesern, anerkannt wird. Auch sernerhin werde ich bemüßt sein, durch Resslich unr meine werthen Kunden zu erhalten, sondern auch Diezenigen an weit Geschäft zu sessen, welche mich durch einen ersten Bersuch beekren werden. Hochaftert, Schuhmacher.

Halle a/S., Sonnabend den 10. März 1883 Abends 71/2 Uhr

im Saale des Stadtschützenhauses

CONCERT

Teresina

unter gütiger Mitwirkung von
Frau Musikdirector Jadlassohn (Gesang) und Frl. Fanny Horowitz (Pianoforte) aus Leipzig.
Gesperrte Plätze à 3 Å, ungesperrte à 2 Å, sind in der Buch- und Musikalienhandlung von Max Koestler, Poststrasse 9, zu haben.

Frauen-Industrie-Schule Halle a. S., Albrechtstrasse 32.

Ausstellung der Schülerinnen-Arbeiten findet Sonntag den 11. und Wontag den 12. März d. 3. statt.
Geöffnet von Bormittags 11 bis Rachmittags 6 flyr.

Elise Wildhagen, Borfteherin.

Nothwendiger Berfauf.

Im Bege ber notiwendigen Subhaftation soll das dem Bauunternehmer Louis Wille au Halle offe, jett zu vessen Konfursmasse gefobrige, im Grundbucke von Halle afs., Band 95, Blatt 3667, eingetragene Grundstätz.

Rartenblatt 11, Pargelle 1072/98 Ader,

2 ar 40 qm, und zwar:

- 84 qm bom Plane 224b,
ar 56 qm bom Plane 225,

am 17. Mai 1883 Sorm. 11 Uhr an hiefiger Gerichesstelle Jimmer Nr. 31 ver-steigert und ebendosselli am 19. Wai 1883 Borm. 11 Uhr das Urtheil über den Zuschlag verkindet werken

werben.

Der Aufgug aus der Grumdiener-Mutter-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundduchstet können in unserer Gerichtenberte-Notheilung VII eingesehen werden. Alle biesenigen, welche Eigenthum oder anderweite, aus Kriffantleit gegen Dritte der Eintragung in das Grundduch bedürfende, aber unfcht eingeragen Rollechte gelend un under

nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werben aufgesorbert, bieselben spätestens im Bersteigerungs-Termine anzumelben, widri-genfalls sie mit ihren Nechten ausgeschlossen

Salle a/S., ben 2. März 1883. Königl. Amts: Gericht, Abtheil. VII.

Nothwendiger Berfauf.

3m Wege der nothwendigen Subhaftation jollen die dem Bauunternehmer Louis Bille hirr, jegt zu bessen Konkursmasse gehörigen, im Grundbuche von Halle a/S., Band 95, Blatt 3668, Artikel 1028 eingetragenen Grundstüde:

Grimbflide:

1. Bom Plane M 224b, 2 ar 31 qm, Act, Kartenblatt 11, Barzelle 1082/94, Bubehör zu 2. Reinertung 72 d.,

2. bom Plane M 224b, 2 ar 44 qm, Heinische Plane M 224b, 2 ar 44 qm, Heinische Mer, Kartenblatt 11, Barzelle 1087/89, Beinertung 78 d.

am 12. Mai 1883 Bormittags 10 Uhr in biefiere Korchflissel, Simmer, M 33 portung für der M 24 per 10 der 10 der

am 14. Mat 1835 Bormitings 10 thr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer M 31 ver-steigert und ebendafelbst am 19. Mat 1883 Bormittags 11 Uhr das Urtheil über den Zuschlag verkündet

werden.
Der Auszug aus ber Grundsteuer-Mutter-

Der Anszug aus ber Grundsfeuer-Mutter Rolle, swie beglaubigte Alchevit des Grund-duchlatete finnen in unferer Gerichtsigfreite-rei-Abtheilung VII eingesehen werden. Alle dieseinigen, welche Eigenthum ober anderweite, jur Abirtsmeitet gegen Dritte der Eintragung in das Grundbund bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätefens im Bersteigerungs-Kermine angu-melben, wibrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden. Dätzt 1883. Königl. Amts-Gericht, Abtheil. VII.

Diejenigen, welche Bücher aus ber Din= Artenigen, weige Bulger alls der Ma-rienbibliotheft entifehen haben, werden er-jucht, dieselben bis spätestens den 14. März zurückzuliesen. Bom 17. März bis 4. April ist die Bibliothef geschossen. 3 Kr. Dr. Knauch. Cigarren, 3 Stüd 10 Pjg., 100 Stüd 3 Warf, empf. J. Gruneberg, gr. Ulrichfirss.

Aranten jeder Art enheite ich Kath und Hitse, selbst in den ichwierigten Fällen und beite gang verallete Keiden und Geberchen mit bestem Erfüge auch verspreche ich Rose und sittle jeden rhaus. wie nerd. Zahnschwerz augenblicklich u. dauend, auch wenn er mit berticktem Kopfreißen ver-bunden ist.

Barteky, Apotheter, Halle a. S., Spiegelgasse 13.

Samilien-Nadrichten.

heute Racht verschieb sanft an ben Folgen bes Scharlachs unser innigstgeliebter Paml im Alter von fast 10 Jahren. Pforta, ben 5. März 1883. Prof. Dr. Boehme und Frau.

Pente Nachmittag entschief nach surzem Leiben meine liebe Mutter, verwittweie Fran Areistrichter Willer geb. Antzichkach.
Palle a.S., den 5. März 1883.
Suido Willer nebst Familie.

hente Mittag verschied nach langen Leiben Frau Analie Zander geb. Scharre n 77. Lebensjabre. Dalle, ben 5. Märg 1883, Die hinterbliebenen.

Dank.

Allen Denen, die den Sarg meiner mir unvergesslichen Frau, unserer guten Mut-ter so reichlich mit Palmen, Kronen und Kränzen schmückten und dieselbe zu ihrer Atanzen schmitteten und nesende zu inret letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren innigsten, aufrichtigsten Dank, Insbesondere danken wir Herrn Dr. Hertz-berg für seine rastlosen Bemülungen während der langen Krankheit unserer theueren Entschlafenen. Dank Herrn Pa-stor Knuth für seine trostreichen, erhe-henden Worte am Grost benden Worte am Grabe. Halle, den 5. März 1883. Die trauernde Familie Löther.

Für ben Inferatentheil verantwortlich: D. Uff: mann in Sile.

(Biergu Beilage.)



Expedition im Baifenhaufe. — Buchbruderei bes Waifenhaufes in halle a. b. S.